

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **23 (1976)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Thuner Gemeinderat und Nationalrat Urs Kunz verdankte mit Handschlag den Einsatz der aus dem Zivilschutz entlassenen Frauen und Männer, während ihnen der Ortschef von Thun, Ernst Walther, eine Kerze überreichte, damit das Licht ihres Dienstes für die Mitmenschen weiterbrenne

Männer verbunden, denen ein kleines Erinnerungsgeschenk überreicht wird. Diese Feier wurde am 4. Dezember 1975 in der Kaserne Thun zum drittenmal durchgeführt und soll in dieser Form beibehalten werden, wobei jeweils auch die Gemeindepräsidenten und die Ortschefs sowie weitere Persönlichkeiten des Amtes Thun eingeladen werden. Es ist erfreulich, dass man sich nun auch in andern Landesgegenden darauf besinnt, um die Entlassungsfeiern aus der Wehrpflicht im Sinne des Übertritts in den Zivilschutz zu gestalten. Zur Verfechtung dieser Idee wartet auch den Sektionen des SBZ und der Chefämter für Zivilschutz der Kantone eine dankbare Aufgabe.

Preisgünstige Gummistiefel

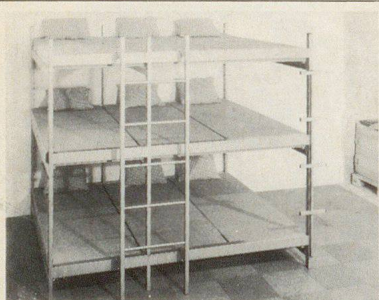
- für Zivilschutz (mit Unfallschutzkappen)
- für Pioniere (mit Unfallschutzkappen)
- für Feuerwehr (mit Stahlkappen)

und Übersocken

Verlangen Sie unsere ausführliche Offerte

UOLG

Abt. Schuh- und Lederwaren
Telefon 052 84 11 11, 8401 Winterthur



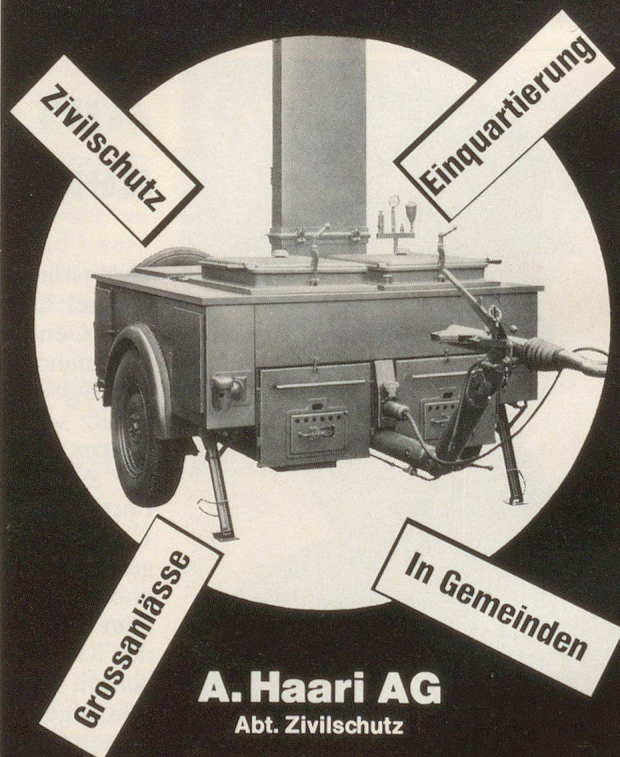
emag norm

8213 Neunkirch

Telefon 053-6 14 81

Gestelle
Schränke
Tische
Stühle
Tanks
Garderoben
Pulte
Betten
Prospekt Z 09
verlangen

Die bewegliche energieunabhängige Feld- und Zivilschutzküche



A. Haari AG
Abt. Zivilschutz

Falkenstr. 14, 8008 Zürich, Tel. 01/47 14 37/47 59 41

Zivilschutz-Studienreise nach Israel 1976

Aufgrund zahlreicher Anfragen organisiert der Schweizerische Bund für Zivilschutz vom 28. März bis 13. April 1976 eine weitere ZS-Studienreise nach Israel. Das Programm ist erschienen und kann beim Zentralsekretariat des SBZ in Bern, Schwarztorstrasse 56, Telefon 031 25 65 81, bezogen werden.

Für diese interessante Reise sind noch wenige Plätze frei. Rasche Anmeldung ist notwendig.